

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das

Rgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 48.

Sonntag, den 16. Juni 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachborgebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 15. Juni.

F. H. Die Jubelfeier des 70jährigen Bestehens des Gesangvereins „Liedertafel“ nimmt heute ihren Anfang. 70 Jahre! Schon eine lange Zeit. Als im Jahre 1842 der Spangenberg Lehrer Dieckhaut den Gedanken des Zusammenschlusses der Spangenberg Bürger in einen Gesangverein kund tat, hätte es sich wohl niemand träumen lassen, daß dieses Samenorn auf so fruchtbaren Boden fallen würde. Und wenn daraus heute ein stattlicher Verein — ein Baum — geworden ist, dessen Wurzeln und Zweige tief in die Herzen der Spangenberg Bürgerschaft schlagen, so ist das ein glückverheißendes Omen für die fernere Zukunft des Jubelvereins. Jubelfest! Höher schlagen die Herzen, es leuchten die Augen in dankerfüllter Freude! Mächtige Guirlanden winden sich von Haus zu Haus und umranken die Giebel und Fahnen in Farben des Reichs grüßen von den Dächern und prangen an allen Ecken und Enden. Sängerbund! Möge nun auch der Himmel uns mit seinen nassen Grüßen verschonen und uns morgen goldigen Sonnenschein senden. Möge der Wunsch unseres lieben braven Landmannes Adam Siebert-Gelsenkirchen:

„Wenn Liebenbachs Sängerbund feste machen,
Muß auch der Himmel freundlich lachen“
zur Wahrheit werden.

* — Zur Jubelfeier der „Liedertafel“ sind im Verlag des Herrn H. Bösch zwei Festpostkarten erschienen, deren Ausführung recht geschmackvoll ausgefallen ist. Die eine zeigt das Gruppenbild des Jubelvereins und ein sinniges von echter Spangenberg Heimatsliebe getragenes Gedicht: „Gott schütze dich mein Spangenberg“. Die andere Karte zeigt wieder das Gruppenbild, ein Bild der Feststadt, des Liebenbach-Brunnens und des Schlosses. Die photographischen Aufnahmen entstammen dem Atelier des Hofphotographen Herrn Eberth zu Cassel. Wir machen auf die schönen Festpostkarten aufmerksam.

* — Die in Spangenberg geborenen, jetzt in Grüne in Westfalen wohnhaften Gebrüder Hartung stifteten dem Gesangverein „Liedertafel“ zu seinem 70jährigen Jubiläum ein prachtvolles Trinkhorn und ließen es durch Herrn Stadtverordneten-Vorsteher Mohr überreichen.

* — Nach einer Bekanntmachung des Rgl. Bezirkskommando II in Cassel findet das diesjährige Invaliden-Prüfungsgeschäft für den Kreis Melsungen vom 17. bis 19. Juni in Melsungen statt.

* — Die Reichsbank setzte ihren Diskont von 5 auf 4½ Prozent und den Lombardzinsfuß von 6 auf 5½ Prozent herab.

* — **Schnellrode.** Die Wiederwahl unseres seitherigen Bürgermeisters Heinrich Deste I zum Bürgermeister der Gemeinde wurde vom Rgl. Landrat auf eine weitere 8jährige Amtsdauer bestätigt.

* — **Kaufis.** In der Nacht von Montag auf

Dienstag wurde beim Kaufmann Ackermann hier selbst ein Einbruch verübt. Die Diebe erbrachen die eiserne Kellertür und raubten Wein, Butter und dergleichen. Acht Tage vorher war schon einmal bei Ackermann eingebrochen worden. Die Einbrecher entwendeten außer Wein auch ein Pfund Hefe. In Herlesfeld wurde Wäsche von der Bleiche gestohlen.

Cassel. Der von Frau Geheimrat Henschel gestiftete Brunnen für die Terrasse neben der Rathausfreitreppe, ein Werk von Professor Everding in Rom, ist nunmehr in Cassel eingetroffen und gelangt in den nächsten Tagen auf dem bereits vorbereiteten Plaz beim Rathaus zur Aufstellung.

Somburg. Am 3. Juli findet hier selbst ein Kram- und Viehmarkt, verbunden mit einer Verlosung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, sowie von Jungvieh statt.

Darmstadt. Bei einer Feldübungsübung wurde in der Nähe des Bahnhofes Oberstadt ein Gefreiter des Dragonerregiments Nr. 23 durch Unvorsichtigkeit erschossen. Das mit einer Platzpatrone geladene Gewehr eines Unteroffiziers entlud sich und traf den hinter ihm reitenden Mann tödlich. Der Unteroffizier wurde in Haft genommen.

Worbis. Im Walde wurde die Tochter des Gutspächters Liese aus Weilrode, als sie sich, vom Bahnhof Osterhagen kommend, auf dem Heimwege befand, von zwei Wegelagern überfallen. Das Mädchen wurde von den Räubern niedergeworfen. Während der eine ihr das Portemonnaie mit dem Gelde abnahm, setzte ihr der andere einen Dolch auf die Brust. Durch hinzukommende Leute wurden die Täter verschucht und entkamen unerkannt im Walde.

Heiligenstadt. Die Kaiserin hat der Dienstmagd Katharine Gerth, welche seit März 1862, also volle fünfzig Jahre, ununterbrochen in der Familie des Mühlbesizers Reinhard in Martinsfeld tätig ist, das goldene Kreuz nebst Diplom verliehen. Die kaiserliche Auszeichnung wurde der treuen Dienerin vom Landrat überreicht.

Vom 17. bis 23. Juni veranstaltet die Firma Leonhard Tieg in Cassel einen Verkauf weißer Waren und gelangen in dieser Woche große Mengen weißer Waren zu besonders niedrigen Preisen zum Verkauf. In einem vierseitigen Prospekt der unserer heutigen Ausgabe beigelegt ist, weist die Firma Tieg darauf hin, daß sie auf gute erklassige Qualitäten in gewohnter Weise den allergrößten Wert gelegt hat und bringt hervorragende Angebote zur Kenntnis unserer Leser. Wir weisen auf die Beilage besonders hin.

Wetterbericht.

Am 16. Juni. Zunächst heiter, trocken, kühle Nacht, aber schnell steigende Tagestemperatur, strichweise Regen.
Am 17. Juni. Regenfälle und Gewitter, warm.
Am 18. Juni. Kühler, abnehmende Niederschläge.

Für den Aushebungsbezirk Melsungen findet das Aushebungsgeschäft am **Donnerstag, den 27. Juni und Freitag, den 28. Juni d. Js.** jedesmal von 9½ Uhr morgens an in der **Gastwirtschaft zum Hefischen Hof** hier statt.

In den Terminen haben sich zu stellen:

1. am **Donnerstag, den 27. Juni d. Js.**, die in der Vorstellungsliste E. ausschl. der Reklamierten, enthaltenen Militärpflichtigen;
 2. am **Freitag, den 28. Juni d. Js.** die übrigen Militärpflichtigen der Vorstellungslisten A, B, C, D, F, Beilagen I, II und III der Zugangsliste und sämtliche Reklamierten aus E, außerdem an jedem Tage die feld- und garnisondienstunfähigen Mannschaften zur Hälfte.
- Die Herren Bürgermeister oder deren Stellvertreter, aus deren Gemeinden Mannschaften zur Vorstellung gelangen, haben sich in dem Termine ebenfalls einzufinden und während des ganzen Geschäftes im Aushebungslokale zu verbleiben und dafür zu sorgen, daß die Militärpflichtigen, für welche ihnen besondere Ladungen zugehen werden, **pünktlich 8½ Uhr morgens in der Gastwirtschaft zum Hefischen Hof hier versammelt sind.** Auch beide Eltern, zu deren Gunsten Ansprüche auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste begründet werden sollen, sowie deren Familienangehörige über 14 Jahre haben sich zu dem Termine rechtzeitig 9½ Uhr morgens einzufinden, damit event. ihre körperliche Untersuchung, die bei Beurteilung der Reklamation in Betracht kommt, durch den anwesenden Militärarzt bewirkt werden kann, bei Meldung der Nichtberücksichtigung ihrer Ansprüche. Militärpflichtige, welche ohne genügende Entschuldigung der Vorladung zum Termine keine Folge leisten, oder bei Anrufung ihres Namens im Aushebungslokale nicht anwesend sind, werden mit einer **Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder entsprechender Haftstrafe belegt, verlieren auch event. ihren Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste** aus etwaigen Reklamationsgründen. Die den Reklamationsverhandlungen beigelegten Urkunden müssen **obrigtätlich** beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen müssen sauber gewaschen und in reinlicher Kleidung, frei von Krätze und im nüchternen Zustand erscheinen.

Militärpflichtige, welche im diesseitigen Bezirk geboren, sich des Erwerbs halber in anderen Aushebungs-Bezirken aufhalten und dorthin überwiesen sind, kurz vor Beginn der Aushebung sich aber wieder in ihrer Heimat einfänden, können nur dann im Aushebungstermine vorgestellt werden, wenn sie den Nachweis geführt haben, daß sie die in ihrem bisherigen Aufenthaltsorte innegehabte Stellung ufm. ausgeübt und ihren Wohnsitz wieder in den diesseitigen Bezirk verlegt haben.

Die Herren Bürgermeister wollen daher alle Militärpflichtigen, welche sich nachweislich nur besuchsweise und zu dem Zwecke in ihrer Heimat aufhalten, um sich hier zur Aushebung zu stellen, bei denen also die vorgedachten Voraussetzungen nicht zutreffen, ohne Weiteres mit ihrer Anmeldung zurückweisen.

Dieserigen Militärpflichtigen, welche behaupten, an Epilepsie zu leiden, haben die im § 65, 6 W.-D. vorgeschriebenen drei Zeugen mit zur Stelle zu bringen. Die Zeugen dürfen mit dem Militärpflichtigen weder verwandt noch sonstige Familienangehörige und müssen über die in letzter Zeit vorgekommenen Anfälle orientiert sein. Ein ärztliches Zeugnis muß sich über neuere Anfälle aussprechen und von einem beamteten Arzt (Kreisarzt) ausgestellt sein.

Schließlich wird noch darauf hingewiesen, daß ein jeder Militärpflichtige, welcher eine Vorladung erhält, seinen Lösungsschein mit zur Stelle zu bringen hat. Wer jedoch im Besitze eines solchen Scheines nicht ist, muß rechtzeitig dafür sorgen, daß er einen Duplikat-Lösungsschein erhält.

Dieserigen Militärpflichtigen, die wegen schwacher Augen genötigt sind, Augengläser (Brillen) zu tragen, haben Letztere zum Aushebungstermin mitzubringen.

Melsungen, den 17. Mai 1912.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Melsungen von Aschoff.

Wird veröffentlicht

Spangenberg, 12. Juni 1912.

Der Bürgermeister.

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 16. Juni 1912.
(2. Sonntag nach Trinitatis.)

Gottesdienst in:
Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
(Kollekte für die evangel. Mission in den deutsch-westafrikanischen Kolonien.)

Siebersdorf.

Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.
(Kollekte für die evangel. Mission in den deutsch-westafrikanischen Kolonien.)

Schnellrode.

Velegottesdienst.

Probieren Sie, bitte,

MAGGI'S Bouillon-Würfel

(5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.)

Es gibt nichts Besseres! Angelegentlichst empfohlen von
Chr. Meurer Nachf., Inh. Georg Meurer.

Zu verkaufen

2 neue Wagen

Nachsgewicht 20 u. 25 kg

1 fl. gebrauchter Wagen

Jakob Böttiger.

Gesangverein „Liedertafel“

Die Vereinsmitglieder wollen morgen früh ½9 Uhr im Bertramischen Saale sein, damit der Abmarsch nach dem Friedhofe pünktlich erfolgen kann. Schwarzer Anzug mit Zylinder.

Die **Ww. Bösch** ist willens, ihr im kleinen Feldchen gelegenes

Heugras

zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich bei derselben melden.

Krieger-



Spangenberg.

Die Kameraden treten morgen Mittag 1½ Uhr im Vereinslokal an, um sich an dem Festzug beteiligen zu können. Vollzähliges Erscheinen ist geboten.
Der Vorstand

Großartig billiges Sonderangebot

in
Leib- u. Bettwäsche = Wäschestoffen u. Weißwaren

Beginn Montag, den 17. Juni

Ausstellung in den Schaufenstern der Königstrasse

Arthur Wertheim, Cassel

Kreis-Arbeitsnachweis Bebra

Rotenburgerstraße 107. Fernruf 13.
Offene Stellen für 1 verh. und 14 ledig. Knechte (Landwirtschaft), 3 Maler, 2 Schneider, 2 Schreiner, 1 Schuhmacher, 1 Schmied, 2 Wagner, 1 Wagnerlehrling.
Bei Anfragen ist Rückporto beizufügen. Sonntags geschlossen.

Wagnergefelle

sucht **Jacob Böttiger.**

! Photographie !

Carl Eberth
Hofphoto graph
Cassel

ist während des Sängerfestes auf dem Festplatz anwesend, um photographische Aufnahmen vorzunehmen. Bestellungen werden in der Buchhandlung v. **H. Lösch** entgegengenommen



fressen alle Hunde gern — seit 50 Jahren!

Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl — nicht aus gewürzten Abfällen wie die nur scheinbar billigen Futtermittel.

Man verlange stets Spratt's Hundekuchen, Geflügel- u. Kückenfutter bei:
H. Mohr, Inh.: Richard Mohr

Kinderfahnen

zu haben bei **K. Thomas**



Willst Du ohn' Sorg' im Winter sein,
Koch' sommers Obst, Gemüse ein.
Dabei hilft Topf und Glas von WECK.
Die führt der Kaufmann an der Eck'!
G. W. Salzmann, Spangenberg

Heuaufzughaken und Seilrollen

empfiehlt billigst

Levi Spangenthal.

Grabeinfassungen und Denkmäler

in großer Auswahl und allen Preislagen stets am Lager. Reflektanten ladet zur Befestigung ein

Waldemar Heberer
Spangenberg.

Inox. und Aluminium-Rochtöpfe

kauft man am billigsten bei **Levi Spangenthal.**

Frisch eingetroffen:
la. Schweizer Käse
la. Giltter Käse
H. Mohr.

Briefpapier und Kuverts
zu haben bei **K. Thomas.**

Gelegenheitskauf

Zigarren.

3 bessere Fehlfarben empfehle:
El. Maestro Stück 7 Pfg.
S. M. S. Panther " 8 "
Merito " 10 "
H. Mohr.

Programm

zur
70jährigen Jubelfeier des Gesangvereins
„Liedertafel“.

Sonnabend, den 15. Juni:

Abends 8 Uhr: Eröffnungskonzert auf dem Marktplatz.
" 9 " Kommerz im „Grünen Baum“.

Sonntag, den 16. Juni:

Morgens 6 Uhr: Weckruf.
Vormittags 9 Uhr: Antreten auf dem Marktplatz. Unter Führung der Musik Marsch zum Friedhof. Dortselbst Kranzniederlegung zu Ehren der entschlafenen Vereinsmitglieder.
Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst. Festpredigt, gehalten durch Herrn Metropolitan Schmitt. Nach der Kirche: Empfang der Gastvereine.
Nachmittags 1½ Uhr: Aufstellen des Festzuges vor dem Bürgertor.
Nachmittags 1¾ Uhr: Festzug durch Burgstraße, Marktplatz, Lange-gasse, Obergasse, Hauptstraße nach der städtischen Festwiese.
Prolog: Fr. L. Schaumburg. Festrede: Herr Hauptlehrer Frischhorn. Liedervorträge. Ferner: Tanz- und Volksbe-lustigungen aller Art.
Abends: Tanz auf der Festwiese und in den Sälen der Gastwirte Vertram und Klein.

Montag, den 17. Juni:

Morgens 11 Uhr: Frühchoppenkonzert.
Nachmittags 3 Uhr: Zug nach dem Festplatz. Tanz etc. wie am Sonntag. Für Kinder: Sacklaufen, Wettlaufen usw.
Abends: Wie am Sonntag.

Der Vorstand
des Gesangvereins „Liedertafel“.

Notizbücher

in allen Preislagen bei **K. Thomas**

Heuzangen

mit Wirbelketten
vierzinkig

Stück **5.75 M.**

M. J. Spangenthal Ww.

Turn- Verein Froher Mut

Die Mitglieder versammeln sich mor-
gen Mittag 1½ im Vereinslokal zur
Beteiligung an dem Festzuge.
Der Vorstand.

Dienst- u. Arbeitsbücher
sind zu haben bei **K. Thomas.**

Persil

für
Spitzenwäsche.
(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Spitzenwäsche, Gardinen, Stickereien und andere zarte Stoffe wasche man nur mit Persil. Vollkommenste Reinigung bei größter Schonung des Gewebes, denn Persil

— wäscht von selbst —
nur durch einmaliges ca. ¼-½ stündiges Kochen. Ver-
letzen des Gewebes ausgeschlossen!

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. a. d. allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda